

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva				Passiva			
	EURO	EURO	Vorjahr TEUR		EURO	EURO	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen		0,00	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	247.500,00		247,5
II. Finanzanlagen		15.338,76	56,7	II. Kapitalrücklage	200.000,00		200,0
		15.338,76	56,7	III. Verlustvortrag	-17.092,79		-42,2
B. Umlaufvermögen				IV. Jahresüberschuss	27.770,00		25,1
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						458.177,21	430,4
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.898.157,97		976,7	B. Rückstellungen			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	441.101,45		61,0	1. Steuerrückstellungen	0,00		5,8
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.300,15		0,0	2. Sonstige Rückstellungen	11.265,13		11,0
		2.380.559,57	1.037,7			11.265,13	16,9
II. Guthaben bei Kreditinstituten		2.911,70	2,9	C. Verbindlichkeiten			
		2.383.471,27	1.040,6	1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.601,55		6,0
				2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.803.766,14		644,0
						1.929.367,69	650,0
		2.398.810,03	1.097,3			2.398.810,03	1.097,3

Wuppertal, den 4. April 2025

Die Geschäftsführung

Schnake

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EURO	EURO	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		4.013.736,79	3.860,2
2. Sonstige betriebliche Erträge		192,32	0,0
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.972.807,03		-3.804,2
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00		-2,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.321,34		-38,6
		-4.011.128,37	-3.844,8
		2.800,74	15,4
6. Erträge aus Beteiligungen	9.047,67		9,0
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon an verbundene Unternehmen: 30.366,84 EUR (Vj.: 25,4 TEUR)	30.366,84		25,4
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen - davon an verbundene Unternehmen: 41.366,61 EUR (Vj.: 12,0 TEUR)	-41.366,61		-12,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,78		0,0
		-1.953,88	22,4
		846,86	37,8
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		26.923,14	-12,6
11. Ergebnis nach Steuern		27.770,00	25,2
12. Jahresüberschuss		27.770,00	25,2

Wuppertal, den 4. April 2025

Die Geschäftsführung

Schnake

**Anhang
zum Jahresabschluss der
VSG Verkehrs-Service GmbH
für das Geschäftsjahr 2024**

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Wuppertal und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 8416 eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 wird entsprechend gesellschaftsrechtlicher Regelungen nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage 3/5 beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Tagesgeldanlagen (1.894 T€, Vorjahr 974 T€) gegenüber der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (441 T€, Vorjahr 61 T€).

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten der Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 (10 T€, Vorjahr 10 T€). sowie Zahlungen für Versicherungen (1 T€, Vorjahr 1 T€).

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.804 T€, Vorjahr 644 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die im Jahr 2024 abgerechneten Leistungen betreffen ausschließlich Umsatzerlöse aus dem Linienverkehr für die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, (4.014 T€, Vorjahr 3.860 T€).

2. Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht ausschließlich aus bezogenen Leistungen durch die Anmietung von Bussen und Personal von der WSW mobil GmbH (3.973 T€, Vorjahr 3.804 T€).

3. Abschreibungen auf Finanzanlagen

An der VGW Verkehrsgesellschaft mbH i. L. hielt die VSG einen Anteil von 100 %. Die Firma VGW wurde inzwischen im Handelsregister gelöscht. Der Buchwert wurde zum 31.12.2024 vollständig abgeschrieben (41 T€).

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die VSG beschäftigte keine eigenen Mitarbeiter. Das Personal wird von der WSW mobil GmbH gestellt.

2. Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Gesellschaft ist direktes Tochterunternehmen der WSW mobil GmbH. Der Jahresabschluss der WSW mobil GmbH wird in den Konzernabschluss der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal, (größter und kleinster Konsolidierungskreis) einbezogen. Der entsprechende Konzernabschluss ist im elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

Der zweite Gesellschafter, die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, ist mit 10,0 % an der VSG beteiligt.

3. Abschlussprüfungshonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wird mit einem Gesamthonorar von ca. 7 T€ (Vorjahr 7 T€) gerechnet. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2024 wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
	%		
GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	10	244*	90*

* Geschäftsjahr 2023

5. Geschäftsführung

Patrick Thoma (bis 31.03.2024)

Sabine Schnake (ab 01.04.2024)

Hauptberufliche Tätigkeit: Geschäftsführerin der WSW mobil GmbH

Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

6. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

7. Organschaft

Mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

8. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, den 4. April 2025

Die Geschäftsführung

Schnake

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2024 EURO	Stand 31.12.2024 EURO	Stand 01.01.2024 EURO	Abgänge EURO	Stand 31.12.2024 EURO	Stand 31.12.2024 EURO	Stand 31.12.2023 EURO
I. Sachanlagen							
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	5.681,77	5.681,77	5.681,77	0,00	5.681,77	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.856,36	148.856,36	148.856,36	0,00	148.856,36	0,00	0,00
	154.538,13	154.538,13	154.538,13	0,00	154.538,13	0,00	0,00
II. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.094.783,72	2.094.783,72	2.053.417,11	41.366,61	2.094.783,72	0,00	41.366,61
2. Beteiligungen	15.338,76	15.338,76	0,00	0,00	0,00	15.338,76	15.338,76
	2.110.122,48	2.110.122,48	2.053.417,11	41.366,61	2.094.783,72	15.338,76	56.705,37
	2.264.660,61	2.264.660,61	2.207.955,24	41.366,61	2.249.321,85	15.338,76	56.705,37

LAGEBERICHT

der

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal,

für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Beschlüsse zur strukturellen Veränderung der VSG gefasst. Hintergrund waren tarifvertragliche Entwicklungen, die dazu geführt hatten, dass die Vergütungsunterschiede im Bereich des Fahrdienstes nur noch marginal waren. Die bestehende gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen dem Mutterunternehmen WSW mobil GmbH (WSW mobil) und der VSG führte in der operativen Abwicklung zu Nachteilen gegenüber einem Einheitsunternehmen. Durch die Vereinheitlichung und den Übergang der Beschäftigten in die WSW mobil wurden diese Nachteile in einen ganzheitlichen Vorteil für Unternehmen und Beschäftigte gewandelt.

Zum 01.01.2016 sind die Beschäftigten der VSG in die WSW mobil GmbH im Zuge eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB übergeleitet worden. Die VSG ist seit diesem Zeitpunkt ohne eigene Mitarbeiter.

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten eines Gesellschafters, der WSW mobil, über die VSG, Fahrleistungen für den anderen Gesellschafter, die VGV Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV).

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut*.

Der öffentliche Nahverkehr leistet in der Gesellschaft einen unentbehrlichen Beitrag zur Mobilitätsversorgung, zur Verbesserung der Verkehrsströme und der allgemeinen Lebensqualität - und nicht zuletzt zur Erreichung der Klimaziele.

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 019 vom 15.01.2025

Im Jahr 2024 ist das Fahrgastaufkommen im ÖPNV gestiegen. Im 1. Halbjahr 2024 waren in Deutschland rund 6 % mehr Fahrgäste im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen unterwegs als im Vorjahreszeitraum*.

2.2. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf wurde im Jahr 2024 durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr für die VGV bestimmt.

Das Betriebsergebnis beläuft sich auf 3 T€ (Vorjahr 16 T€), das Finanzergebnis auf -2 T€ (Vorjahr 22 T€) und das Steuerergebnis auf 27 T€ (Vorjahr -13 T€).

Das Finanzergebnis ergibt sich aus einem Beteiligungsertrag (9 T€), dem Zinsertrag (30 T€) und der Abschreibung auf die Verkehrsgesellschaft Wuppertal GmbH i.L. (41 T€).

Aufgrund eines steuerlichen Verlustrücktrages der Jahre 2022 und 2023 ergibt sich ein steuerlicher Ertrag in Höhe von 27 T€.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 28 T€ und liegt 6 T€ über dem Wirtschaftsplan, der einen Jahresüberschuss von 22 T€ vorsah.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres soll im Unternehmen vorgetragen werden.

Die VSG war alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Wuppertal GmbH i.L. (VGW), Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Löschung im Handelsregister ist inzwischen erfolgt.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 4.014 T€ (Vorjahr 3.860 T€). Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich für die VGV erbracht.

Zur Erzielung der Umsatzerlöse wurden von der WSW mobil Leistungen in Höhe von 3.973 T€ (Vorjahr 3.804 T€) bezogen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 38 T€ (Vorjahr 39 T€), beinhalten Prüfungskosten, Kosten der kfm. Geschäftsbesorgung und Aufwendungen für die Gestellung des Geschäftsführers.

Die Beteiligung an der GKE führte zu einem Beteiligungsertrag von 9 T€ (Vorjahr 9 €). Aufgrund einer guten Liquiditätsslage und dem weiterhin hohen Zinsniveau wurden Zinserträge in Höhe von 30 T€ (Vorjahr 25 T€) erzielt.

Der Buchwert an der VGW wurde aufgrund der Löschung der Firma vollständig abgeschrieben (41 T€).

2.3.2. Finanzlage

Die VSG ist in das Cash-Management-System der WSW-Unternehmensgruppe eingebunden. Im Geschäftsjahr konnten durchgehend Tagesgelder angelegt werden. Zum 31.12.2024 belief sich die Tagesgeldanlage auf 1.894 T€ (Vorjahr 974 T€).

Bei der Stadtparkasse Wuppertal stand zum 31.12.2024 eine Kreditlinie in Höhe von 5 T€ für die Gesellschaft zur Verfügung.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanz stellt sich in Kurzform wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2024	Vorjahr	PASSIVA	31.12.2024	Vorjahr
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	15	57	Eigenkapital	458	430
Umlaufvermögen	2.381	1.037	Rückstellungen	11	17
Flüssige Mittel	3	3	Verbindlichkeiten	1.930	650
	<u>2.399</u>	<u>1.097</u>		<u>2.399</u>	<u>1.097</u>

Das Anlagevermögen besteht aus der Beteiligungen an GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen (15 T€, Anteil 10 %).

Wesentliche Posten des Umlaufvermögens sind Forderungen aus einer Tagesgeldanlage (1.894 T€, Vorjahr 974 T€) und Forderungen aus der Abrechnung gegenüber der VGV (441 T€, Vorjahr 61 T€).

Die Verbindlichkeiten beinhalten mit 1.804 T€ (Vorjahr 644 T€) Verbindlichkeiten gegenüber der WSW mobil.

Die Eigenkapitalquote beträgt 19,1 % (Vorjahr 39,2 %). Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme deutlich reduziert.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten der WSW mobil, über die VSG, weiterhin Fahrleistungen für die VGV.

Die Fahrleistungen für die VGV liegen für das Geschäftsjahr 2025 unterhalb der Vorjahreszahlen. Die geplante Umsatzerlöse liegen aufgrund von Entgelterhöhungen jedoch über dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von 4.360 T€ erwartet. Die bezogenen Leistungen dafür werden mit 4.318 T€ geplant.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Ergebnis nach Steuern von 20 T€ geplant.

In den Folgejahren werden ähnliche Ergebnisse erwartet.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Risiken aus dem Geschäftsbetrieb sind derzeit nicht zu erkennen. Chancen bestehen im geringen Umfang durch die Erbringung von Fahrleistungen für die VGV.

Die Verträge zwischen WSW mobil und VSG bzw. zwischen VSG und VGV sehen vor, dass von der WSW mobil nur abgenommene Leistungen in Rechnung gestellt werden bzw. von der VGV nur erbrachte Leistungen vergütet werden. Aufgrund dieser Ausgestaltung der Verträge sind keine zusätzlichen wirtschaftlichen Risiken für die VSG erkennbar.

Wuppertal, den 4. April 2025

Die Geschäftsführung

Schnake